

Protokoll

16. Sitzung des Ortsrates Engter

Sitzungstermin:	Donnerstag, 08.05.2025
Sitzungsbeginn:	19:02 Uhr
Sitzungsende:	20:45 Uhr
Ort:	Alte Feuerwache, Dr.-Korshenrich-Straße 8, 49565 Bramsche

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Herr Ernst-August Rothert

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Gerhard Lipski

Herr Alexander Munk

Herr Detlef Schubert

Frau Dagmar Sepp

Mitglieder CDU-Fraktion

Herr Jörg Brüggemann

Frau Daniela Schmees

Frau Heike Tepe

Mitglied Bündnis 90/Die Grünen

Frau Andrea von Homeyer

Protokollführerin

Frau ESTR'in Sonja Glasmeyer

Abwesend:

stv. Ortsbürgermeister

Herr Oliver Fischer

Tagesordnung:

ÖFFENTLICHER TEIL:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 06.02.2025
4. Bericht des Ortsbürgermeisters
5. Einwohnerfragestunde
6. Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der Ortschaft Engter

7. Wahl einer Schiedsperson und einer stellvertretenden Schiedsperson WP 21-26/0667 für den Bezirk Bramsche
8. Beantwortung von Anfragen und Anregungen
9. Anfragen und Anregungen
10. Sonstiges / Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil:

TOP 1	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
-------	--

OBM Rothert begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2	Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
-------	---

Die Tagesordnung wird festgestellt.

TOP 3	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 06.02.2025
-------	---

ORM Brüggemann teilt mit, dass Herr Otte (FB 2) die Frage „Auf- und Abfahrt zu der L78“ nicht richtig verstanden habe, dass es an der beschriebenen Stelle keine durchgezogene Linie, sondern eine gestrichelte gebe. OBM Rothert erläutert, dass Herr Otte die Antwort zu dem Straßenbereich unter der Brücke gegeben habe. Er habe vorgeschlagen für den Bereich B218 von der Kreuzung B218 / Venner Straße bis Kreuzung Haus Diek 70 km anzuordnen. Der Sachverhalt soll in der nächsten Verkehrsschau betrachtet werden.

OBM Rothert lässt über den öffentlichen Teil des Protokolls vom 06.02.2025 abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

9	Stimmen dafür
0	Stimmen dagegen
0	Enthaltungen

TOP 4	Bericht des Ortsbürgermeisters
-------	--------------------------------

OBM Rothert berichtet, dass er seit der letzten Ortsratssitzung am 06. Februar folgende Glückwünsche im Namen des Ortsrates überbracht habe:

1 x 80 Jahre, 7 x 85 Jahre, 2 x 90 Jahre, 1 x 95 Jahre, eine Gnadenhochzeit 70 Jahre, eine Eiserne Hochzeit 65 Jahre, eine Diamantene Hochzeit 60 Jahre und eine Goldene Hochzeit 50 Jahre.

Darüber hinaus habe er an folgenden Terminen teilgenommen:

24.02. Umwelttag in Engter

- 28.02. JHV TuS Engter
- 28.02. Dienstversammlung Freiw. Ortswehr Engter
- 12.03. Verleihung der Bramscher Rose
- 02.04. Verabschiedung von Pastorin Iveta Thamm
- 16.04. JHV Deutsche Verkehrswacht Bramsche/Wallenhorst

Der Dorfplatz vor der Eisdiele und dem Lindenhof sei fertiggestellt worden. Leider seien keine Bäume gepflanzt worden, da in dem Bereich Versorgungsleitungen lägen, die nicht überbaut werden könnten. Die Bänke seien durch den Ortsrat von der Spende der Fam. Seeleib angeschafft worden. OBM Rothert bedankt sich bei Herrn Miete von der Stadtverwaltung und Herrn Haslöwer vom Betriebshof für die gute Zusammenarbeit und bei Herrn Christian Maßmann für die gelungene Gestaltung.

Die Neugestaltung sei bei der Bevölkerung sehr gut angekommen. Als nächste Aufgabe könne er sich die Umgestaltung des Luna Park vorstellen.

Als nächste Baumaßnahme solle der Bürgersteig zwischen Gartenweg und Dr. Korshenrichstraße, an der Bramscher Allee erstellt werden und in dem Bereich über die Bramscher Allee ein Zebrastreifen aufgetragen werden.

An der Kreuzung Schleptruper Kirchweg / Rolkers Kamp / An der Schule seien Haltelinien aufgebracht worden. Der Ortsrat fordere schon länger Zebrastreifen dort aufzubringen, das wurde bisher wegen der 30er Zone abgelehnt. Er habe in der Sitzung der Verkehrswacht erfahren, dass es jetzt eine Gesetzesänderung geben werde, die auch in 30er Zonen Zebrastreifen erlaube.

Von Herrn Otte aus der Verwaltung sei ihm zugesichert worden, dass dann an der Schule endlich Zebrastreifen kommen könnten.

OBM Rothert erinnert, nochmals an das Gespräch mit Familie Knappheide. Er habe viele Hinweise bekommen, dafür möchte er sich bedanken, leider gebe es noch keinen Erfolg. Er wendet sich an Alle, mit der Bitte, wenn sie Ideen/ Vorschläge für neue Räumlichkeiten hätten, sich bitte in der Praxis oder bei ihm zu melden. Er bittet aber auch die Verwaltung der Stadt Bramsche bei der Suche nach einem geeigneten Bauplatz oder Räumlichkeiten zu helfen.

Weitere Termine:

Der TuS Engter feiert sein 100jähriges Jubiläum. Es geht los mit Freitag, 09. Mai, mit einem Kommers. Am Samstag, 10. Mai ist die große DJ-Party, Karten sind im Vorverkauf und an der Abendkasse erhältlich.

Am 08. und 09. Juni ist das Schützenfest in Engter.

OBM Rothert bedankt sich die Aufmerksamkeit.

TOP 5	Einwohnerfragestunde
-------	----------------------

5.1. Ein Bürger berichtet, dass er einen Pkw-Anhänger an der Kampstraße auf der rechteckigen Bordstein-fläche, die mit einem weggewaschenen P-Zeichen versehen sei, abgestellt habe. Er habe dann vom Ordnungsdienst der Stadt Bramsche einen Verwarnungsbescheid über 10 € erhalten, den er bezahlt habe. Nach Rücksprache mit dem zuständigen Mitarbeiter, Herr Otte, wollte dieser den Sachverhalt zunächst klären und habe bestätigt, dass der Anhänger dort ordnungsgemäß abgestellt worden sei. Der Bürger lobte das gute Gespräch mit Herrn Otte. Er bittet den Ortsrat, bei der Stadt zu intervenieren, ob die Markierung wieder aufgebracht werden könne.

5.2. Ein Bürger fragt, wie der Stand zu der Schmutzwasserproblematik in Engter und beim Engter Bach sei und kritisiert, dass es keine Lösung gebe. OBM Rothert teilt mit, dass es keine neuen Informationen zum Engter Bach gebe. In diesem Jahr solle eine Befahrung der Kanäle zur Kartierung stattfinden und Probleme behoben werden. Ein Ergebnis der Befahrung der Kanäle erwarte er im Herbst.

5.3. Der Bürger fragt weiter, ob es schon eine Information zur Befahrung der Vördener Straße und des Gartenweges gebe.

5.4. Ein Bürger weist weiter auf das Regenentwässerungsproblem am Unnerdorpweg hin und ob es etwas Neues gebe, er warte schon seit drei Jahren. Er regt einen Ortstermin mit dem OBM und Herrn Schulte (ABB) an. OBM Rothert sagt diesen Ortstermin zu.

5.5. Ein Bürger erläutert, dass die Grünfläche an der Straße Kapshügel, links neben dem Haus mit der Hausnummer 13 nie mit abgemäht werde, wenn der Grünstreifen gemäht werde. In den letzten beiden Jahren sei, diese nur nach Aufforderung durch den Bürger gemäht worden.

5.6. Ein Bürger erklärt, dass sich auf dem Gehweg an der Bramscher Allee, im Bereich der Bushaltestelle Kapshügel in Fahrrichtung Bramsche, Höhe Malvenweg zwischen dem Gehweg und dem Grundstück (Malvenweg 1) Büsche, u.a. Dornen-Gewächse, befänden, die in den Gehweg hineinragen würden. Er geht von einem städtischen Grundstück aus. Er weist auf die Gefährlichkeit hin. Er bittet um Abhilfe. ESTR'in Glasmeyer teilt mit, dass geprüft werde, ob es sich um ein städtisches Grundstück handele, ansonsten werde der Grundstückseigentümer informiert.

5.7. Der Bürger weist darauf hin, dass beim Zebrastreifen im Alten Dorf (Evinghausener Straße) die Straßenbeleuchtung defekt sei. Er habe die Stadtwerke angeschrieben und es sei noch nichts passiert.

5.8. Ein Bürger erläutert, dass Ende Februar die Hauptdruckrohrleitung auf dem Acker Vegesack defekt gewesen sei und fragt, ob geplant sei, diese Leitung auch zu erneuern.

5.9. Ein Bürger stellt dar, dass nach seiner Auffassung aufgrund der Entwässerungsproblematik Engter Bach der B-Plan 172 noch nicht in Kraft sei. Nach seinen Informationen würde sich im Bereich Zur Heide etwas verändern, da die Anwohner die Bitte geäußert hätten, dass bevor etwas im oberen Bereich des Engter Baches veranlasst werde, erst im unteren Bereich etwas passieren müsse, da sich ansonsten die Problematik nur verschiebe. Hierzu habe es im letzten Jahr eine schriftliche Äußerung gegeben. Aus der Sicht der Anwohner käme zwar Bewegung in die Angelegenheit, aber falsch herum. OBM Rothert empfiehlt, sich hier an den Unterhaltungsverband zu wenden, der hier federführend sei. ORM Brüggemann unterstützt die Auffassung des Bürgers.

TOP 6	Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der Ortschaft Engter
-------	---

OBM Rothert ruft den TOP auf und fragt den Ortsrat, ob die kurzfristig eingegangenen Anträge (Schützenverein Engter, Reiterverein und vom Posaunenchor) bei der Mittelvergabe berücksichtigt werden können. Die Ortsratsmitglieder stimmen diesem Vorgehen zu.

OBM Rothert lässt über die folgenden Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft abstimmen:

a)	Kunst- und Kulturwerkstatt	200,00 €
b)	Sozialverband, Ortsverein Engter	200,00 €
c)	Blaskapelle Lappenstuhl	150,00 €
d)	RKZV I70	50,00 €

e)	Katzenhilfe Bramsche	Nein!
f)	Musikkorps Lappenstuhl	150,00 €
g)	Alte Feuerwache Engter	3.000,00 €
h)	Engter Bisse	2.000,00 €
i)	Antrag Schützenverein Engter	800,00 €
j)	Antrag Reiterverein Engter	350,00 €
k)	Antrag Posaunenchor	200,00 €

Dem Jugendtreff Engter wird für die Umgestaltung des Außengeländes ohne schriftlichen Antrag ein Zuschuss in Höhe von 500,00 € gewährt.

Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Enthaltungen

TOP 7 Wahl einer Schiedsperson und einer stellvertretenden Schiedsperson für WP 21-26/0667
 den Bezirk Bramsche

Beschlussvorschlag:

1. Zur Schiedsperson für den Bezirk Bramsche wird für eine Amtszeit von fünf Jahren Herr Werner Ballmann, Im Eikrode 6, 49565 Bramsche, gewählt.
2. Zur stellvertretenden Schiedsperson für den Bezirk Bramsche wird für eine Amtszeit von fünf Jahren Herr Florian Lammers, Bramscher Allee 71, 49565 Bramsche, gewählt.

OBM Rothert ruft die Beschlussvorlage auf. ESTR'in Glasmeyer führt aus, dass Herr Ballmann und Herr Schulze zurzeit die aktuellen Schiedspersonen für die Stadt Bramsche seien. Herr Schulze möchte sein Schiedsamt nicht fortführen. Herr Lammers hat sich bereit erklärt als stellvertretender Schiedsamt zur Verfügung zu stehen. Der Rat wählt die Schiedsamtspersonen und die Ortsräte sind vorher anzuhören. ESTR'in Glasmeyer weist darauf hin, dass sich in die Vorlage ein Fehler eingeschlichen habe. Auf Seite 2 wurde ein falscher Paragraph zitiert, richtig müsse es statt § 93 I Nr. 7 heißen § 94 I Nr. 8 NKomVG. Sie erläutert, dass die Fraktionen im Vorfeld um Benennung von möglichen Schiedspersonen gebeten worden seien. Der Ortsrat hat keine Anmerkungen zu der Beschlussvorlage.

OBM Rothert lässt über die o. g. Beschlussvorlage abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Enthaltungen

TOP 8 Beantwortung von Anfragen und Anregungen

Es wird hier auf die Ausführungen unter TOP 3 zum Thema „durchgezogene Linie“ verwiesen.

TOP 9 Anfragen und Anregungen

9.1. ORM Schmees stellt für die CDU-Fraktion folgenden Antrag zum Luna-Park:

„Die CDU-Fraktion stellt den Antrag an die Bauverwaltung für den Luna Park in Engter eine Neugestaltung zu planen und die Planung in der nächsten Ortsratssitzung am 02. Oktober 2025 vorzustellen.“

OBM Rothert erläutert, dass das Beet in der Ortsmitte gut angenommen worden sei. Der Bauhof wolle zwei Bäume in den Luna-Park einpflanzen. Dies habe den Ausschlag für den Antrag gegeben, da hier eine Planung vorgenommen werden solle, wie der Luna-Park schöner gestaltet werden könne. Hier habe es Anregungen zu Spielgeräten im Bereich der Pflasterung gegeben.

OBM Rothert gibt die Anregung an die Stadtverwaltung, ob es möglich wäre hinter dem Luna-Park die große Wiese anzupachten, um dort einen Bolzplatz einzurichten.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	9	Stimmen dafür
	0	Stimmen dagegen
	0	Enthaltungen

9.2. ORM Schmees stellt für die CDU-Fraktion folgenden Antrag zum Spielplatz Ungelbach:

„Die CDU-Fraktion stellt den Antrag an die Bauverwaltung für den Spielplatz am Ungelbach eine Neugestaltung zu planen. Auf dem Spielplatz fehlt eine Beschattung und die Sitzgelegenheiten sind überschaubar. Das Angebot an Spielgeräte ist ausbaufähig. Die Bauverwaltung wird aufgefordert in der nächsten Ortsratssitzung am 02. Oktober 2025 die Planung vorzustellen.“

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	9	Stimmen dafür
	0	Stimmen dagegen
	0	Enthaltungen

ORM Brüggemann erläutert, dass der Spielplatz auch von der Schule und dem Kindergarten genutzt werde und darauf geachtet werden müsse, dass hier vernünftige Spielgeräte aufgestellt werden.

OBM Rothert weist darauf hin, dass es hierfür eine Haushaltsstelle gebe und hier frühzeitig auf anstehende Maßnahmen hingewiesen werde müsse.

ORM Munk weist darauf hin, dass bei der Wegnahme von Spielgeräten diese gleichwertig ersetzt werden müssten, beispielsweise keine Rutsche gegen ein Klettergerüst für 18jährige. ESTR´in Glasmeyer weist darauf hin, dass es aus Verkehrssicherungspflichten vorkommen könne, dass Spielgeräte kurzfristig abgebaut werden müssten. Es sei klar, dass bei Neuanschaffung der Adressatenkreis beachtet werden müsse.

9.3. ORM Brüggemann weist darauf hin, dass es in den letzten zwei Jahren viel Niederschläge gegeben habe und Herr Schulte habe im Ortsrat den Hinweis gegeben, dass das Grundwasser in die Kanäle drücke. Er frage sich, wie die Schächte eigentlich aussehen würden.

9.4. ORM Brüggemann fragt an, wann die Firma PE Erdbau, die den Schmutzwasserkanal in Richtung Gartenstadt gebaut habe, den Bauplatz an der Heywinkelstraße Regenrückhaltebecken/Löschwasserbecken räume, da nach seiner Kenntnis nur noch Arbeiten in der Gartenstadt durchgeführt würden. Es sei von der Firma auch der Fahrradweg neu geteert worden, dies

sei gut gemacht worden, aber die Teerdecke sei zu hoch aufgetragen worden. ORM Brüggemann wolle auf diesen Umstand hinweisen, selbst wenn der OR Engter nicht zuständig sei.

9.5. ORM Brüggemann regt an, dass der zugewachsene Fußgängerweg am Schleptruper Kirchweg (Haus von der Telekom am Neuer Weg) beschnitten werden solle. Diese sollte spätestens bei Arbeiten im Herbst beachtet werden.

9.6. ORM Brüggemann regt an, dass an der Venner Straße gegenüber der Pizzeria ein Parkverbot erteilt werden solle und zwar an der Straße aus Richtung Engter auf der linken Seite. Die Verwaltung sehe für das Parkverbot keine Notwendigkeit. OBM Rothert berichtet, dass dies auch im Rahmen einer Verkehrsschau festgestellt worden sei. ORM Brüggemann fragt, wie landwirtschaftliche Fahrzeuge dort durchfahren sollten, wenn dort Autos parken würden.

9.7. ORM von Homeyer fragt nach, wie der aktuelle Sachstand Kita und Schule sei.

ESTR'in Glasmeyer berichtet, dass die ersten Fachplanerleistungen für die Erweiterung der Grundschule vergeben worden seien. Die Grundplanung sei von der Stadt gemacht worden, um am Ende Geld und Zeit zu sparen. Wann genau der Baubeginn sei, könne sie nicht sagen, die Umsetzung solle aber schnellstmöglich erfolgen. Das Projekt müsse bis Ende 2027 auf jeden Fall förderbedingt abgeschlossen sein. Ein neuer Kindergarten sei aufgrund der rückläufigen Geburtenzahlen nicht mehr notwendig, vielmehr gebe es nicht belegte Kita-Plätze.

ORM Munke regt an, freiwerdende Mittel aus dem nicht notwendigen Kita-Bau zur Qualitätssteigerung der Kitas einzusetzen. Es gäbe einen deutlichen Unterschied zwischen der AWO Kita Lappenstuhl und den Kitas Wirbelwind und Pfiffikus.

ESTR'in Glasmeyer stellt dar, dass die Stadt nur begrenzte Mittel zur Verfügung habe und überlegt werden müsse, wo die Mittel eingesetzt werden müssten. Sie habe den Prüfungsauftrag, einen Plan zu erstellen, was gemacht werden müsse und welche Investitionen und Sanierungsmaßnahmen in den nächsten Jahren im Kita-Bereich notwendig seien.

9.8. ORM Munke äußert sich zu der Qualität im Erziehungsbereich und möchte, dass bei der Auswahl der Mitarbeiter darauf geachtet werde, dass diese qualifiziert seien.

ESTR'in Glasmeyer entgegnet, dass jeder Träger verpflichtet sei, qualifiziertes Personal im Rahmen der Bestimmungen vorzuhalten, da ansonsten die Gruppe nicht betrieben werden dürfe. Sie weist darauf hin, dass die Kita-Träger im Landkreis Osnabrück gute finanzielle Bedingungen hätten. Das, was notwendig sei, um eine Kita zu betreiben, nicht mehr und nicht weniger, werde komplett finanziert.

9.9. ORM Brüggemann weist darauf hin, dass der Bus aus Evinghausen, der von der Schule kommt, an der Evinghausener Straße im Dorf hält (Einmündung Meyerhof). Dort sei es im Herbst/Winter immer schmöttkerig und der Boden müsse befestigt werden. Es handele sich um eine städtische Fläche.

TOP 10	Sonstiges / Einwohnerfragestunde
--------	----------------------------------

OBM Rothert teilt mit, dass dieser Tagesordnungspunkt „Sonstiges“ als Einwohnerfragestunde genutzt werde, da eine zweite Einwohnerfragestunde auf der TOP fehle. Er bittet um Wortmeldungen.

10.1. Ein Bürger kritisiert, dass er im Februar mit einer Mail an die Stadt Bramsche, Herrn Otte, auch den gesamten Ortsrat und den Ausschuss für Feuerwehr und Ordnung mit in den Verteiler

aufgenommen habe und keine Reaktion vom Ortsrat erhalten habe. Herr Otte habe ihm eine halbe Stunde später mitgeteilt, dass sein Anliegen als Thema in die nächste Verkehrsschau aufgenommen würde. Der Ausschussvorsitzende habe auch reagiert. OBM Rothert habe reagiert, aber er habe sich mehr Engagement gewünscht. Kein Ortsratsmitglied habe reagiert. Dieses habe ihn entsetzt. Bürgernähe sehe anders aus. Es sei darum gegangen, dass ein Überholverbot, aber zumindest ein generelles Überholverbot für LKW in dem Straßenabschnitt Evinghausener Straße, beginnend mit dem Hochbehälter des Wasserverband Bersenbrück, über die Z-Kurve bis zur sogenannten weißen Brücke, ausgesprochen werden solle. Der Bürger verliert die Antwort, die ein Überholverbot, VZ 277, als nicht notwendig erachte und kritisiert, das Ergebnis der Verkehrsschau. Er frage sich, wie bei einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von Tempo 50 das Überholen von noch langsamer fahrenden Fahrzeugen auf dem nur knapp 1 km kurzen kurvenreichen unübersichtlichen Streckenabschnitt der Evinghausener Straße durch den Schwerlastverkehr ohne andere Verkehrsteilnehmer ernsthaft zu gefährden, möglich sein solle. In der nächsten Verkehrsschau solle nochmals geprüft werden. Er stellt auf Nachfrage von OBM Rothert nochmals klar, dass er sich eine Reaktion und die Unterstützung des Orsrates gewünscht habe.

10.2. Ein Bürger erläutert, dass vor Jahren Schilder von den einzelnen Vereinen angeschafft wurden, die an den Ortstafeln angebracht worden seien. Außerdem gebe es noch zwei extra aufgestellt Holztafeln. Diese Tafeln würden nicht mehr genutzt und könnten nach seiner Meinung abgebaut werden. Er fragt, was damit passieren solle, insbesondere mit den Holzständern. OBM Rothert teilt mit, dass die Schilder entsorgt werden sollten.

10.3. Ein Bürger berichtet von der Mauer an der Bramscher Allee. Er bittet darum, diese Gefahrenstelle zu entschärfen, damit hier keine Steine zum Werfen mehr heruntergenommen werden könnten. Er weist auf die Gefahr fahrradfahrender Kinder hin. Die Stadt sei hierfür zuständig, da sie die Pflegepflicht übernommen habe. OBM Rothert sichert zu, dass sich hierzu Gedanken gemacht und dies weitergegeben werde.

10.4. Ein Bürger bittet, beim Bauhof nachzufragen, ob beim ehemaligen Schachbrett in der Kampstraße, an der Einfahrt zum Kindergarten, der Rasen gemäht werden könne. Der Rasen sei dort ca. 50 cm hoch. Die Platten vom Schachbrett seien mittlerweile alle grau.

Ernst-August Rothert
Vorsitzender

ESTR'in Sonja Glasmeyer
Protokollführerin/Verwaltung